

**#Amnistía Dice:**

## **Ein weiterer Versuch des Generals Yáñez**

Von Rodrigo Bustos Bottai, Geschäftsführer von Amnesty International Chile  
11.04.2024

Ein weiterer Versuch des Generaldirektors der Polizei, sich der Justiz zu entziehen. Dieses Mal wandte er sich an das Verfassungsgericht, um die für den 7. Mai vereinbarte Anklageerhebung auszusetzen.

**Es ist kaum zu glauben, dass die höchste Autorität der für die Durchsetzung des Gesetzes zuständigen Polizeibehörde um jeden Preis versucht, die Arbeit der Gerichte zu umgehen.**

Es sei daran erinnert, dass General Yáñez mindestens sieben Mal nicht zur Aussage erschienen ist. Schließlich sagte er, dass er es tun würde, entschied dann aber doch zu schweigen. In der Zwischenzeit kommt die Untersuchung gegen ihn wegen Unterlassung, die zu Misshandlungen und Tötungen während der sozialen Proteste in Chile im Oktober 2019 geführt hat, nicht weiter. Der Generaldirektor jedoch bleibt unverändert in seinem Amt.

Eines der Argumente, die zu Gunsten von Yáñez vorgebracht werden, ist, dass er die Unschuldsvermutung genießt. Natürlich ist klar, dass er wie jede Bürgerin und jeder Bürger dieses Recht hat und wählen kann, wie er seine juristische Verteidigungsstrategie durchführt. **Aber ist Yáñez irgendein Bürger? Offensichtlich nicht.** Daher ist es unhaltbar, dass er weniger als einen Monat vor seiner Anklageerhebung weiterhin im Amt bleibt. Dies beeinträchtigt die Glaubwürdigkeit sowie die Arbeit der Polizei.

### **Was bedeutet die Tatsache, dass Yáñez noch im Amt ist?**

Erstens ist es inakzeptabel, dass die höchste Instanz der Polizei in einen Justizfall von solchem Ausmaß verwickelt ist. Zweitens müssen wir daran erinnern, dass der Anwalt von General Yáñez die mit den Ermittlungen beauftragten Staatsanwälte über die Medien befragt hat, was zu institutionellen Konflikten führt. Des Weiteren hat Yáñez statt seinen Amtspflichten nachzukommen, seine Arbeitszeit dazu genutzt, um seine Verteidigung zu stärken und Senatoren in seinem Büro zu empfangen, die ihn bei der Anklageerhebung unterstützen wollen. Es wäre zu erwarten, dass er diese wertvolle Zeit nutzt, um die Sicherheitskrise, die Chile derzeit erlebt, anzugehen, anstatt weiterhin nach Möglichkeiten zu suchen, die Ermittlungen gegen ihn zu verzögern und damit seine Amtszeit zu verlängern. Zweifellos tut all dies der Polizei, die eine wichtige Rolle bei der Verbrechensbekämpfung spielt, keinen Gefallen.

Im Zusammenhang mit der jüngsten Petition an das Verfassungsgericht erwähnt Yáñez, dass die Ermittlungen gegen ihn "auf der Ausarbeitung eines erfundenen, verworrenen Straftatbestands beruhen, der eine

angebliche Befehlsverantwortung enthält, die kein objektives Element des Straftatbestands der rechtswidrigen Nötigung ist". Er fügt hinzu, dass "durch ein irrationales und ungerechtes Verfahren meine Würde und meine Ehre verletzt, meine persönliche Freiheit bedroht und darüber hinaus versucht wird, durch mich der Polizei irreparablen Schaden zuzufügen".

**Bei diesem Wettlauf des General Yáñez, die Justiz zu umgehen, gibt es Dinge, die nicht ignoriert werden können.**

General Yáñez und die anderen Kommandeure, die ebenfalls im Mai angeklagt werden, hatten verschiedene Berichte zur Verfügung, die die Polizeigewalt in verschiedenen Teilen des Landes dokumentierten, und die sie dennoch nicht stoppten. Stattdessen gab es vage Befehle, Unterlassungen und das Versäumnis, diejenigen zu bestrafen, die geschossen und grausame Schläge verübt haben, gepaart mit dem fragwürdigen Einsatz von gefährlicher Munition und dem Fehlen ordnungsgemäßer Polizeiprotokolle. All dies hätte nicht geschehen dürfen, doch Führungskräfte wie Ricardo Yáñez unternahmen nichts.

Es ist dringend erforderlich, dass die Behörden ein Exempel statuieren und der chilenische Staat die Verantwortlichen für diese Verbrechen mit Dringlichkeit und Entschlossenheit zur Rechenschaft zieht, denn die Straflosigkeit darf in diesem Land nicht fortbestehen und die Gerechtigkeit kann nicht länger warten.

Übersetzt von der Chile/Venezuela Koordinationsgruppe - verbindlich ist das Original:  
**<https://amnistia.cl/amnistiadice-una-mas-del-general-yanez/>**